

Hallo Zusammen!

Hier ist Martina Eickhoff aus der Werkstatt Im Heidkamp und das hier ist der neueste wertkreis-podcast.

Endlich sind wir eindeutig auf dem Weg in den Frühling. Und mich treibt es da ja immer vor die Tür! Also noch mehr als im Winter.

Es ist einfach ein herrlicher Anblick, wenn so langsam alles grün wird.

Und wie toll ist es, wenn man nun morgens immer mehr Vögel hört und auch tagsüber die Luft von Gezwitscher erfüllt ist. Amseln, Finken, Meisen und noch einige andere Vögel haben ja hier überwintert und freuen sich, dass es länger hell ist. Und lassen uns das gerne hören. Und da die Bäume noch recht kahl sind, kann man sie auch ziemlich gut sehen.

Stare und Bachstelzen sind mit die Ersten, die aus dem Süden zurückkehren. Aber nicht lange, und Nachtigall und Mauersegler folgen ihnen.

Ich finde ja immer, dass das zu einem Spaziergang einlädt. Naja, mich lädt das zu mehr als einem einfachen Spaziergang ein! Denn was kann man alles sehen und beobachten!

Gerade im Frühling ändert sich nahezu jeden Tag etwas: Konnte man an einem Tag so gerade die Knospen aufbrechen sehen, schiebt sich am nächsten Tag bereits das Blatt aus der Hülle. Und mit jedem Tag gibt es mehr grün zu sehen!

Die Blumen sind nun nicht mehr aufzuhalten und nach den Schneeglöckchen und den ersten Krokussen leuchten nun auch blaue und weiße Hyazinthen mit gelben Narzissen und Tulpen in allen Farben um die Wette. Auch der weiße Märzenbecher leuchtet wunderschön in den Beeten.

Die Winterlinge gehören auch mit zu den ersten Pflanzen im Frühling und zeigen sich in schönstem gelb.

An manchen Bäumen und Büschen fallen zuerst die Blüten auf, man sieht z.B. das gelb der Forsythie herrlich leuchten oder das rosarot der Blutjohannisbeere. Der Spierstrauch hingegen trägt leuchtendweiße Rispen, die man schon von Ferne sieht.

Wenn man im Wald unterwegs ist, sind es oft Anemonen und Buschwindröschen, die ihre weißen und gelben Blüten aus dem alten Laub strecken und den Waldboden in einen Blütenteppich verwandeln. Der hohle Lerchensporn hingegen zeigt sich in einem zarten lila. Und auch das Leberblümchen möchte der Welt zeigen, was es kann und strahlt blau in den Wald.

Das Scharbockskraut findet man auch in luftigen Wäldern und man kann es da gelb leuchten sehen.

Die Maulwürfe beenden ihre Winterruhe und machen sich daran, ihre Gänge wieder in Ordnung zu bringen. Auch, wenn man diese Erdarbeiter kaum mal zu Gesicht bekommt, an den frisch aufgeworfenen Maulwurfshügeln kann man gut erkennen, dass auch sie den Frühling gut nutzen.

Die Feldhasen sind nun wieder aktiv und toben über die Wiesen und Felder. Beim Paarungsspiel lernen sich Rammler und Häsin kennen und bleiben dann auch für den Rest des Jahres zusammen.

Der Igel beendet seinen Winterschlaf und macht sich hungrig auf die Suche nach etwas Essbarem und die Eichhörnchen flitzen wieder endlos die Bäume rauf und runter.

Kröten, Frösche und Eidechsen lösen sich aus der Winterstarre und gehen auf Futter- und Partnersuche.

Ja, es gibt wirklich viel zu entdecken in diesen Tagen und Wochen. Natürlich nicht alles überall, aber wenn man mit offenen Augen durch die Natur geht, wundert man sich, was doch alles nicht weit von unserer Haustür passiert.

Ich verabschiede mich für heute mit den besten Grüßen aus dem wertkreis und hoffe, dass wir uns bald wiederhören!

Mein Name ist Martina Eickhoff, das war unser wertkreis-Podcast, die Redaktion hat Steffen Gerz.